

5. Januar 2020

Sonntag vor Theophanie

*Der Märtyrer Theopemptos und Theonas. Der
heiligen Synkletike und unsers heiligen Vaters
Gregorios von Akritas.*

Κυριακή προ τῶν Φώτων

*Θεοπέμπτου καί Θεωνᾶ τῶν Μαρτύρων.
Τῆς Ὁσίας Συγκλητικῆς καί τοῦ Ὁσίου
Πατρὸς ἡμῶν Γρηγορίου, τοῦ ἐν Ἀκρίτᾳ..*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)
 2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
 3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.
*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
 2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
 3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus, Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, * und von der Verurteilung der Stammeltern befreit * kündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus, Gott, * der der Welt das große Erbarmen schenkt.

2. des Vorfestes

Einst wandte sich der Fluss Jordan um vor dem Schaffell des Elischa, als Elija entrückt ward und die Wasser sich nach beiden Seiten teilten. Und ihm wurde die Nässe ein trockener Weg wahrhaftig als Vorausbild der Taufe;¹ durch sie gelangen wir hinüber in fließendem Übergang zum Leben. Christus ist im Jordan erschienen, die Wasser zu heiligen.

4. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

In den Fluten des Jordan ruft heute der Herr wahrhaftig dem Johannes zu: Zögere nicht, mich zu taufen, denn ich bin gekommen, um Adam den Erstgeschaffenen zu erretten.

TRISAGION

¹ Vgl. 2 Könige 2,6-8

Prokimenon 1. Vers: Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe. (Ps 27,9 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott. (Ps 27,1 LXX)

APOSTELLESUNG 2 Tim. 4,5-8

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Timotheus, mein geliebter Sohn,⁵ sei in allem nüchtern, ertrage das Leiden, verkünde das Evangelium, erfülle treu deinen Dienst! ⁶ Denn ich werde nunmehr geopfert, und die Zeit meines Aufbruchs ist nahe. ⁷ Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, die Treue gehalten. ⁸ Schon jetzt liegt für mich der Kranz der Gerechtigkeit bereit, den mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, aber nicht nur mir, sondern allen, die sehnsüchtig auf sein Erscheinen warten.

E VANGELIUM Mk. 1,1-8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

¹ Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: ² Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. ³ Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! ⁴ So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. ⁵ Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁶ Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷ Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. ⁸ Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.